

Nationales Lawinenbulletin Nr. 72

für Sonntag, 24. Januar 2010

Ausgabezeitpunkt 23.1.2010, 17:00 Uhr

Mehrheitlich günstige Lawinensituation

Allgemeines

Am Samstag war es in den Bergen sonnig mit guter Fernsicht. Die Temperaturen lagen mittags auf 2000 m zwischen milden plus 2 Grad im Norden und minus 1 Grad im Süden. Der Wind wehte nur schwach.

Die Schneedecke ist verbreitet kleinräumig sehr unterschiedlich aufgebaut. Sie besteht meist aus Schichten unterschiedlichster Härten. Viele weiche, kantig aufgebaute Schichten sind vorhanden. Teilweise bricht man mit den Skis bis zum Boden durch. Dies vor allem an schneearmen Stellen. Besonders in den oberflächennahen Schneeschichten sind Auslösungen durch Personen möglich. Die Bereitschaft der Schneedecke zur Bruchausbreitung ist aber klein. Am zentralen Alpensüdhang ist der Schneedeckenaufbau günstiger als in den übrigen Gebieten.

Kurzfristige Entwicklung

Am Sonntag ziehen aus Westen allmählich hohe Wolken auf. Die Mittagstemperaturen liegen auf 2000 m bei minus 2 Grad. Der Wind weht schwach aus westlichen Richtungen.

Vorhersage der Lawinengefahr für Sonntag

Alpennordhang; Wallis; Alpensüdhang ohne das mittlere und südliche Tessin; Gebiete nördlich des Vorderrheins; Alpenhauptkamm; Engadin:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen befinden sich an Steilhängen. Im südlichen Simplongebiet befinden sie sich an allen Expositionen oberhalb von etwa 2200 m. Am Alpennordhang liegen sie vor allem an den Expositionen West über Nord bis Südost oberhalb von rund 2000 m, in den übrigen Gebieten an denselben Expositionen oberhalb von etwa 2200 m.

Stellenweise sind tiefer in der Schneedecke störanfällige, harte Schichten eingelagert. Besonders an schneearmen Stellen wie zum Beispiel am Übergang in Rinnen und Mulden ist die Auslösung von Lawinen durch Personen am wahrscheinlichsten. Zum Teil sind Lawinenauslösungen auch in den oberflächennahen Schneeschichten möglich. Die ausgelösten Schneemengen sind aber in der Regel klein. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

Prättigau; inneralpine Gebiete Graubündens ohne Engadin; mittleres und südliches Tessin:

Geringe Lawinengefahr (Stufe 1)

Vereinzelte Gefahrenstellen befinden sich vor allem in extrem steilen Rinnen, Mulden und Kammlagen. Meist brechen oberflächennahe, ältere Schichten oder kleine, frischere Tribschneetaschen. Im Hochgebirge sind diese Stellen etwas häufiger. Die Absturzgefahr ist höher einzustufen als die Verschüttungsgefahr.

Tendenz für Montag und Dienstag

Im Norden schneit es am Montag zeitweise leicht. Im Süden ist es bewölkt. Am Dienstag sind vor allem in den Bergen Aufhellungen zu erwarten. Die Lawinengefahr verändert sich nicht wesentlich.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

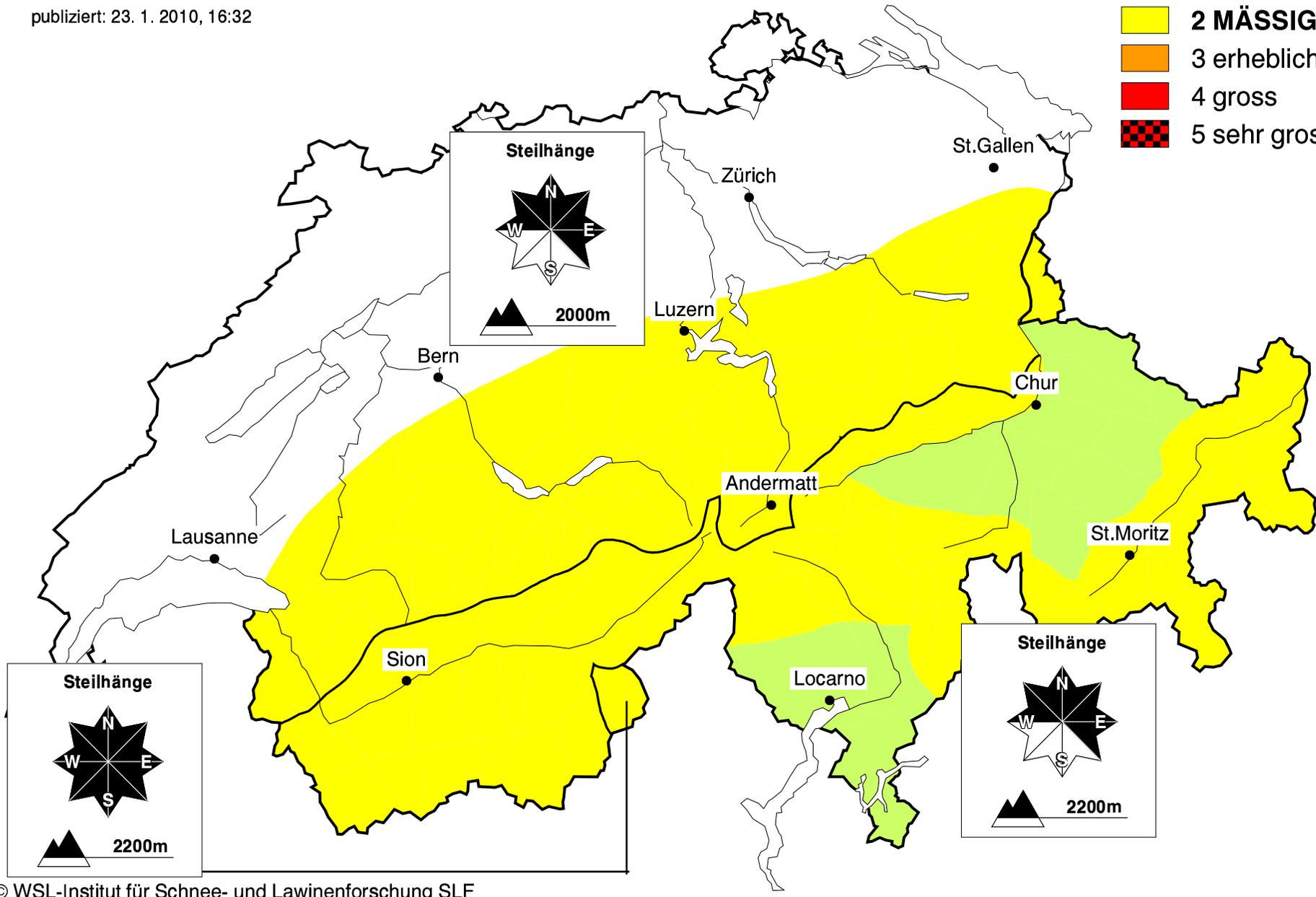
Vorhersage der Lawinengefahr

für Sonntag, 24. Januar 2010

publiziert: 23. 1. 2010, 16:32

Gefahrenstufe

-  **1 GERING**
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 erheblich**
-  **4 gross**
-  **5 sehr gross**



Vorhersage der Lawinengefahr

für Sonntag, 24. Januar 2010

publiziert: 24. 1. 2010, 07:25

Gefahrenstufe

-  **1 GERING**
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 erheblich**
-  **4 gross**
-  **5 sehr gross**

